

# GBO IN STUTTGART PRÄSENT

Ein Text von Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty

Im Rahmen der wissenschaftlichen Jahrestagung in Stuttgart hat das Team der Kollegen P. Meyer-Marcotty, M. Sostmann, C. Thaller und St. Pies eine eindrucksvolle Präsentation unterschiedlicher Fälle vorbereitet. Ziel war die Darstellung unterschiedlicher Lösungsansätze bei komplexen Fehlstellungen. Es war ausreichend Zeit eingeplant, um die umfangreichen Präsentationen zu besprechen, die Lösungsansätze gemeinsam zu erörtern und den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, direkt Fragen an die Vortragenden zu stellen, um so eine intensive Diskussion der Behandlungsfälle zu gewährleisten.

Jeder Referent schloss seine Fallpräsentation mit einer persönlichen Erklärung darüber ab, warum er sich als Mitglied beim GBO zertifizieren ließ.

- So gab Kollege Meyer-Marcotty an: „Ich habe mich 2012 zertifiziert, weil ich es beeindruckend finde, wie auf dem GBO-Kongress miteinander über Fälle diskutiert wird, ich gute praktische Ideen für meine eigenen Behandlungen mitnehmen kann. Als Besonderheit sehe ich, dass dabei der Fokus auf dem Patienten mit seiner Malokklusion/Erkrankung liegt und neue Technologien als Hilfsmittel, aber nicht als zentraler Punkt in unserer medizinischen Disziplin vorgestellt werden.“
- Herr Kollege Sostmann wies auf die Bedeutung des GBO als internationales Board hin: „Meine Motivation, mich im Jahre 2000 zu zertifizieren war die Erkenntnis, durch eine internationale Board-Anerkennung auch eine bessere fachliche Absicherung und Anerkennung bei Kostenträgern, forensischen Fragestellungen und unter engagierten Kollegen zu erlangen.“



Abb. 1: Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty

**„Die Zertifizierung [...] ist der deutlich erkennbare Nachweis einer hohen fachlichen Expertise auf dem Gebiet der Kieferorthopädie.“**



- Herr Thaller hatte neben dem Praxisaufbau die Zertifizierung abgelegt und betrachtet dies als seine Hauptmotivation: „Nach meiner ersten Teilnahme am GBO-Kongress 2016 war ich von dem innovativen Geist der Tagung und dem gemeinsamen Streben und der Verpflichtung zu höchster Qualität so begeistert, dass ich unbedingt vollständiges Mitglied in diesem Verein sein wollte. Besonders beeindruckt hat mich, dass Prof. Stamm kurzfristig extra für die Tagung eine Studie über die Genauigkeit von Intraoralscannern durchgeführt hat, wozu sonst Jahre gebraucht werden. Die Zertifizierung stellt eine tolle Möglichkeit dar, die eigenen Behandlungsergebnisse unter Einbeziehung der aktuellen Literatur zu reflektieren und zu verbessern. Es ist eine Freude, diese Leidenschaft mit Gleichgesinnten aus der Praxis und den Hochschulen zu teilen und gemeinsam zu lernen und zu wachsen.“
- Herr Kollege Pies als bereits langjährigster zertifizierter Kollege gab als Grund an: „Die Zertifizierung zum ‚Diplomate of the German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics‘ ist der deutlich erkennbare Nachweis einer hohen fachlichen Expertise auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und stellt somit ein Qualitätssiegel mit Alleinstellungsmerkmal dar. Dieses Qualitätssiegel gibt den Patienten die Sicherheit, bestens behandelt zu werden. Darüber hinaus bezeugt es die Freude an der Kieferorthopädie und dem guten Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft.“

Die Idee dieser Fallvorstellungen fand so viel Anklang, dass die anfänglich familiär veranschlagte Raumgröße nicht ausreichend war und Stühle zusätzlich organisiert werden mussten. Aufgrund der Vielzahl der positiven Rückmeldungen wird im nächsten Jahr wieder eine Präsentation des GBO stattfinden. ■

**KONTAKT**

**GBO German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics**



Mauerstraße 83-84  
10117 Berlin  
info@german-board.de  
www.german-board.de